



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Homepage der Universität Luzern aufgeschaltet und ist somit allenfalls auch via Suchmaschine im Internet öffentlich ersichtlich! Eine nachträgliche Änderung oder Löschung der Daten (z.B. Name) ist nicht mehr möglich! Der Bericht ist im Word-Format zurückzusenden.

Mobilitätsprogramm	<input type="checkbox"/> SEMP (Erasmus) <input checked="" type="checkbox"/> PARTNERSHIP
Partneruniversität	UTAS University of Tasmania
Semester	Frühjahrssemester 2017
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaften Studienstufe? <input type="checkbox"/> BA <input checked="" type="checkbox"/> MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mir gefiel das Austauschsemester an der UTAS sehr gut, es war sehr abwechslungsreich. Es hat viele International Students, was den Austausch zu einer bereichernden kulturellen Erfahrung macht. Das Verhältnis zu den Professoren ist sehr persönlich. Während dem Semester hat man relativ viel zu tun, weil man Assignments einreichen muss. Jedoch bleibt bei 3 Vorlesungen genügend Zeit, um die Insel v.a. beim wandern zu erkunden. Hobart ist relativ klein und ruhig, aber man gewöhnt sich nach einiger Zeit daran.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Um mich für das Student Visa zu bewerben, erstellte ich einen ImmiAccount www.border.gov.au . Das Ausfüllen des online Formulars kostet einige Zeit und Nerven: Man braucht bereits die Bestätigung der Krankenkasse medibank (OSHC), Confirmation of Enrolment der UTAS und muss einen Brief verfassen (Genuine Temporary Entrant Requirement) in dem man festhält, dass man Australien wieder verlassen möchte. Das Visum kostete mich 550 AUD, ich habe alles selber ausgefüllt und keine Agency benötigt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Es gibt keine Garantie, dass man ein Zimmer on Campus bekommt. Betreffend on Campus Accommodation würde ich Mt. Nelson nicht empfehlen, es ist zwar sehr warm, jedoch abgelegen und einige Freunde konnten abends nichts unternehmen, weil sie auf den Bus angewiesen waren. Der Andrang ist gross, man sollte sich frühzeitig auf flatmates.com.au oder easyroommates.com.au umschauen. Die Nachrichten, die man von der Schweiz aus auf gumtree.com.au verfasst, kommen nicht an. Ich habe ein Private Share House in Sandy Bay für 220 AUD/Woche auf flatmates.com.au gefunden. Diese Miete ist eher hoch, jedoch ist alles inbegriffen. Tipp: Die meisten Häuser sind nicht isoliert, Heizkosten (elektrisch) können teuer werden. Ich habe mir gedacht, dass 14 Grad im Juni nicht sonderlich kalt ist, jedoch war es in meinem Haus echt kalt (kälter oder gleiche Temperatur wie draussen), das bin ich mir nicht gewohnt.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ich würde eine Unterkunft in Sandy Bay empfehlen, weil man zur Uni laufen kann. Der ÖV ist praktisch inexistent, es gibt schon Busse aber sie sind unpünktlich und fahren abends nicht mehr. Fahrpläne kann man auf www.metrotas.com.au anschauen. Ich habe für Trips jeweils ein Auto gemietet, jedoch ist das mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Man zahlt mehr, wenn man unter 25 Jahre alt ist und braucht eine Übersetzung des Führerausweises. Ich habe kein Auto gekauft, weil ich mich vor den Kosten und der Verantwortung scheute, denn viele Gebrauchtwagen haben einige Probleme.

	Rückblickend würde ich wahrscheinlich ein Auto kaufen, denn: ohne Auto kommt man in Tasmanien wirklich nirgendwo hin. Spontane Trips um die Biolumineszenz oder Aurora Australis zu sehen sind fast nur mit dem Auto möglich.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Ich habe mein CAE und ein Transcript of Records der Unilu an die UTAS geschickt. Das Kursanmeldungsprozedere ist unübersichtlich und kompliziert, viele Electives der Law Faculty werden nur jedes zweite Jahr angeboten. Ich habe mit der Dekanin der Law Faculty darüber gesprochen und die Kommunikation wird sich hoffentlich verbessern. Die Kommunikation mit der Glow Lounge ist eher aufwändig, ich empfehle spezifische Fragen betreffend Fächerwahl an die Law Faculty zu stellen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität liegt etwas ausserhalb vom Stadtzentrum in Sandy Bay, der Campus erstreckt sich über ein relativ grosses Gelände mit Grünflächen. Betreffend Verpflegung vermisste ich eine Mensa mit Studentenrabatten. Es gibt das Lazenby's Cafe, The Ref und The Source, allesamt nicht wirklich günstig, jedoch ist der Kaffee sehr gut. Es hat Mikrowellen in der Student Lounge. Die Infrastruktur war gut, jedoch ist die Kultur betreffend Bibliothek sehr gewöhnungsbedürftig. In der Law Faculty sprechen die Studenten oft sehr laut, gleiches gilt für die Morris Millar Library, wo es „nur“ zwei Silent Areas gibt, in denen die Verhältnisse mit der zhb vergleichbar sind.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Keine
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Ich besuchte 3 units: Crime and Criminal Justice als nichtjuristisches Wahlfach, Juvenile Justice and Child Protection und Intellectual Property Law als juristische Fächer. Wobei Juvenile Justice and Child Protection sehr wenig juristische Inhalte hat. Da ich aber ein Interesse in Sozialwissenschaften habe, empfand ich die Inhalte als bereichernd. Es gibt während dem Semester verschiedene Leistungsnachweise wie Essays, Reports und Präsentationen. Das war gewöhnungsbedürftig aber es ist machbar. Dafür hatte ich nur eine Prüfung im Fach Crime and Criminal Justice, wobei diese nur 40% der Gesamtnote ausmacht. Die Bestätigung der Anrechnung für die Kurse erhielt ich von der Unilu vor Beginn des Semesters .
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Anfangs ist man vor allem mit der Glow Lounge in Kontakt betreffend Fächerwahl und sonstigen Fragen. Die Glow Lounge ist für alle Exchange Students zuständig, die Kommunikation ist persönlich und unkompliziert. Ansonsten stehen International Student Advisors zur Verfügung für Probleme aller Art, insbesondere auch persönliche Angelegenheiten wie Todesfälle in der Familie etc. Ich habe diese Unterstützung jedoch nie in Anspruch genommen. Man erhält viele Infos betreffend Betreuung in der Orientation Week. Diese ist informativ, aber vor allem auf Erstsemestler ausgerichtet.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ich eröffnete ein Konto bei der ANZ und war zufrieden. Die Lebenskosten sind mit der Schweiz vergleichbar und höher, weil ich mehr Ausflüge als in der Schweiz machte. Studienmaterial ist teuer (80-100 AUD pro Buch) und kann an der Uni im Co-op Studiladen erworben werden. Da ich während dem Semester überwiegend mit Assignments beschäftigt war, konnte ich die Bücher kaum lesen. Ich würde empfehlen, relevante Kapitel in der Bibliothek zu lesen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Es gibt verschiedene Clubs und Societies an der Uni, ich trat dem White Water Rafting Club und dem Bushwalking Club bei. Ich erkundete die Insel aber vor allem selbständig in dem ich mit Freunden in Auto mietete und wandern ging. Die Menschen sind offen und es fällt nicht schwer, Kontakte und Freundschaften zu schliessen. Wer in Hobart Action sucht, ist am falschen Ort. Es gibt zwar kulturelle Angebote wie Museen und das

	<p>(Dark) Mofo im Winter und Sommer, Kinos und Restaurants, jedoch ist die Stadt ziemlich verschlafen. Vergleicht man Hobart jedoch mit umliegenden Ortschaften, ist es eine vibrierende Metropole, denn einige Dörfer haben nur einen kleinen Supermarkt und ein Restaurant. Tasmanien fühlt sich an wie eine Zeitreise in die Vergangenheit, was durchaus eine interessante Erfahrung ist.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Für ein Austauschsemester ist es sicherlich besser, wenn man „nur“ Prüfungen am Schluss des Semesters hat statt Arbeiten während dem Semester. Über den Lerneffekt kann man jedoch streiten, ich hatte das Gefühl, dass Assessments während des Semesters förderlich sind für das Langzeitwissen und es an der UTAS viel weniger ums Auswendiglernen geht. Zwar hatte ich an der UTAS keine juristische Prüfung, jedoch sind diese überwiegend open book was ich an der Unilu schätzen würde. Hingegen habe ich an der Unilu mehr Zeit um den Stoff zu lesen, was ein vertieftes Wissen ermöglicht.</p> <p>Da die UTAS eine grössere Universität ist als die Unilu, ist viel mehr los. Verschiedene Aktivitäten der Clubs und Societies machen das Studieren vielfältiger und man hat nicht nur juristische Studienkollegen, sondern schliesst internationale Freundschaften mit Studierenden verschiedenster Fächer.</p> <p>Die Bibliothek an der Unilu ist top und modern, man kann viel besser lernen/arbeiten als an der UTAS, vor allem betreffend Lärmpegel.</p> <p>Ich fand, dass es an der UTAS mehr Ansprechpersonen für allerlei Angelegenheiten gab. Die Professoren scheinen mir offener für Anliegen, wenn man nicht zufrieden ist mit einer Note.</p> <p>Ein grosses Plus der UTAS ist, dass man die Vorlesungen online abrufen kann, inkl. Videoübertragung. An der UTAS (und an anderen Universitäten) ist dies eine Selbstverständlichkeit.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich fand es sei bereichernd, in eine völlig neue Umgebung einzutauchen. Ich wollte meinen Horizont durch diese Herausforderung erweitern, sowie mein Englisch verbessern. Ich habe viel über die Kultur, Geschichte und Politik von Australien und anderen Ländern gelernt.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>